

Zürich

SVP boxt ungültige Initiative durch

Bülach. - Wenn es nach der SVP geht, darf die Stadt künftig maximal ein Steuerprozent pro Jahr für kulturelle Zwecke ausgeben. Die Partei hat gestern Abend im Stadtparlament eine Einzelinitiative durchgebracht. «Wir müssen bei den Subventionen ein vernünftiges Mass finden», sagte der Initiant, SVP-Gemeinderat Claudio Schmid. Derzeit gebe die Stadt sogar etwas weniger als ein Prozent aus, aber es würden ständig neue Begehrllichkeiten an sie herangetragen.

Der Stadtrat hatte dem Parlament den Antrag gestellt, Schmid's Begehren für ungültig zu erklären. Gemäss einer juristischen Grobabklärung ist die Initiative materiell rechtswidrig. 17 Ratsmitglieder folgten in einer geheimen Abstimmung dem Antrag des Stadtrats, 13 Parlamentarier hielten die Initiative für gültig - und diese 13 reichten aus. Für eine Ungültigerklärung hätte es eine Zweidrittelmehrheit gebraucht. Mit 14 zu 11 Stimmen überwies der Rat die Initiative schliesslich dem Stadtrat. (leu)

Datum: 20040831

315733, TAG , 31.08.04; Words: 145, NO: OI2004083101466